

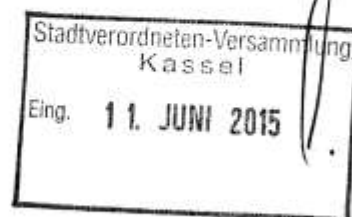
Sportamt

Kassel, 01. Juni 2015
Karsten Schwartz, Tel. 5271

An
-III-



Handwritten notes:
1
12.05.15



Anfrage zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport von Bündnis 90/Die Grünen vom 13. Mai 2015, Vorlage Nr. 101.17.1709 zum Thema „Umsetzung TASK“

Die Fragen von Bündnis 90 /Die Grünen an den Magistrat beantworten wir wie folgt:

1. Welche Projekte konnten aus Forschungsergebnissen der Universität in Kasseler Sportvereinen oder für den Kasseler Freizeitsport umgesetzt werden?

In Kooperation mit Prof. Kibele und Dr.Dr. Vater vom Institut für Sport und Sportwissenschaft (IfSS), wurden erstmalig im Juni und Dezember 2014 Leistungs-Diagnostetests für die erste Mannschaft des KSV Hessen Kassel realisiert.

In Vorbereitung und kurz vor Umsetzung befindet sich ein wissenschaftlich fundiertes Ballsportkonzept gemeinsam mit Kasseler Schulen und der MT Melsungen.

Beide Projekte basieren auf der wissenschaftlichen Expertise des IfSS.

2. Wie wurden Kasseler Sportvereine zur Vermittlung von Anwendungen angesprochen?

Mit dem Fokus auf die Realisierung eines Talent- und Nachwuchsleistungszentrums in Nordhessen wurde zunächst der Kontakt zu Großvereinen wie KSV Hessen und MT Melsungen durch Gespräche mit den dortigen Verantwortlichen gesucht. Die Möglichkeiten von TASK wurden dort vorgestellt, Kooperationsideen beleuchtet. Von Anfang an war klar, dass TASK nur aktiv werden kann, wenn für mögliche Projekte auch die Mittel für eine Umsetzung vorhanden oder realisierbar sind. Kleinere Vereine wurden noch nicht angesprochen, da im Rahmen der

zur Verfügung stehenden Kapazitäten und der anstehenden Projektaufgaben weder Zeit, noch konkrete Projektideen seitens des IfSS, noch finanzielle Mittel aus Vereinen, o.ä. für eine Umsetzung vorhanden waren.

Realisiert wurde aber die Möglichkeit des Stellens von Projektanfragen auf der speziell für TASK eingerichteten Website. Weiterhin wurde das Konzept von TASK bei den letzten beiden Sportkonferenzen vorgestellt und die Kasseler Vereine gebeten, sich aktiv daran zu beteiligen.

3. Welche Vermittlungen von Anwendungen konnten in Kasseler Schulen und Kitas realisiert werden?

Entsprechende Vermittlungskonzepte sind in Arbeit. Das vom Sportamt Kassel initiierte Projekt „Sport in der Kita“ ist hierfür als Vorläufer anzusehen.

4. Welche Möglichkeiten hat TASK genutzt, um Freizeitsport zu erreichen?

TASK realisiert zur Zeit den ersten öffentlich zugänglichen Sport- und Gesundheitsparcours. Dazu wurden Mittel und Ausstattung in einem Wert von ca. 75.000 € akquiriert!

5. Welche weiteren Akteure konnte TASK für die Umsetzung von wissenschaftlichen Erkenntnissen gewinnen?

TASK hat 2014 insgesamt 15 Projektideen verfolgt. Für eine erfolgreiche Umsetzung sind intensive Gespräche mit den beteiligten Akteuren notwendig, gefolgt von der Entwicklung einer TASK-relevanten Projektidee, der Erstellung eines Konzepts und die Klärung einer Finanzierung. Alles das bedeutet einen hohen Zeitaufwand. Gespräche fanden statt mit zwei Kliniken in Bezug auf Krebs-Reha, mit der Polizei bzgl. unkontrollierten Schusswaffengebrauchs, mit der KVG zur Busfahrergesundheit, mit dem Aha-Verein zum Thema Inklusion in Sportvereinen, mit Medizinproduktvertretern bezüglich eines Projekts für professionelle Regeneration, und einige mehr.

4 Projekte sind, bzw. befinden sich in Umsetzung, (KSV-Leistung, MT-Ballsport, Sport- und Gesundheitsparcours Sportamt, Website-Projekt) weitere Projekte sind in Planung. Einige Projekte erwiesen sich auch als nicht realisierbar.

Aus der Politik konnte TASK nach persönlichen Gesprächen und Präsentationen Unterstützungszusagen von Wolfgang Decker (Haushaltsausschuß Land Hessen), Ulrike Gottschalck (MdB, Haushaltsausschuß) gewinnen. Leider konnten daraus noch keine finanziellen Mittel generiert werden.

Die Idee der Projektleitung war hier eine finanzielle Perspektive für TASK 2016 ff. zu schaffen

und Projekte aus den Bereichen Integration, Inklusion und Motologie, auch vor dem Hintergrund eines Nordhessischen Nachwuchsleistungszentrums, mit Landes- und Bundesmitteln zu generieren und langfristig sportwissenschaftlich zu begleiten. Der Weg bis zu einer Umsetzung ist lang ...

6. Wie ist die wirtschaftliche Bilanz von TASK?

Absolut Positiv!

Auf der Ausgabenseite sind die Aufwendungen für die TASK Projektkoordination ja vertraglich fixiert und auch entsprechend eingehalten. Die Kosten haben sich Universität und Stadt geteilt.

Auf der Einnahmenseite sind bis auf die Bezahlung der Leistungsdiagnostiktests des KSV Hessen Kassel, bisher noch keine direkten Mittel eingenommen worden.

Allerdings wurde im Rahmen von akquirierten Sponsorings und Sponsoringzusagen die TASK-Website und TASK-Werbemittel mit einem Marktwert von ca. 15.000 € realisiert. Die Projektleitung konnte als 100% Sponsor dieser Leistungen die renommierte Agentur „Neue Formen“ gewinnen.

Darüber hinaus wurden für den „ersten Kasseler Sport- und Gesundheitsparcours“ Gerätesponsorings mit ca. 12-15 Geräten, plus eine einzigartige Calisthenics-Anlage im Gesamtwert von ca. 50.000 € (Fa. ESPAS) realisiert. Hinzu kommen Zusagen verschiedener Sponsoren und Spender aus der regionalen Wirtschaft mit einem Volumen von nochmals ca. 25.000 €, die für Einbau, Beschilderung, Eröffnungswoche etc. zweckgebunden sind. Die Eröffnung ist im Spätsommer 2015 geplant!

Auch das Ballsport-Schulprojekt zusammen mit der MT-Messungen wird zu 100% über Sponsoren der MT finanziert und läuft über vier Jahre. Nähere Angaben zu Volumen und Ablauf dieses Projekts kann Ihnen Prof. Scheid, IfSS machen.

7. Welche Investitionen sind für TASK geplant?

Die Frage kann von Dezernat -III- nicht beantwortet werden, da Zuständigkeit bei Dezernat -II- liegt.

i. V.

Schwartz